

7 Tipps für den Transport Ihres Musikinstruments im Flugzeug

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar hilfreiche Tipps zum Transport Ihres Instruments auf Flugreisen geben, damit Sie kurz vor der Reise keine „bösen“ Überraschungen erleben.

Frühzeitige Organisation ist alles!

Sie planen eine Flugreise mit Ihrem Instrument? Dann denken Sie daran, den Transport Ihres Instruments frühzeitig zu organisieren, damit z.B. die Airline rechtzeitig auf das eventuell gesondert zu behandelnde und wertvolle Gepäck reagieren kann.

Klein und fein: Ins Handgepäck!

Kleine Instrumente können ins Handgepäckfach gelegt werden und sind somit immer unter Ihrer persönlichen Aufsicht und im klimatisierten Bereich des Flugzeugs. Damit Sie genau wissen, ob Ihr Instrumentenkoffer als Handgepäck mitgeführt werden darf, fragen Sie bei der Airline an. Am besten lassen Sie sich von der Airline eine schriftliche Erlaubnis oder Bestätigung ausstellen, dass Sie Ihr Instrument als Handgepäck mitführen dürfen. Vergessen Sie die schriftliche Bestätigung bei der Reise nicht. Denn sowohl beim Sicherheitscheck als auch beim „boarding“ können sonst Fragen bzw. Verzögerungen auftreten.

Groß und gewichtig: Eigenen Sitzplatz buchen!

Für Celli und größere Instrumente, die nicht mehr zum Handgepäck zählen, kann ein eigener Sitzplatz gebucht werden, auf dem das Instrument untergebracht wird.

Auch hier teilen Sie der Airline am besten vorab mit, um welches Instrument es sich handelt und wie es verpackt ist. Von verschiedenen Airlines wird empfohlen, für Sie und das Instrument Sitzplätze im hinteren Bereich der Maschine zu buchen, da das „boarding“ für diese Plätze oftmals direkt nach der 1. Klasse erfolgt und somit mehr Zeit zum „Platzbelegen“ mit Instrument bleibt.

Für den zusätzlichen Sitzplatz wird entweder ein Handgepäckzuschlag erhoben oder Sie zahlen einen etwas günstigeren Preis, wenn das Flugzeug nicht ausgebucht ist. Fragen Sie auf jeden Fall bei der Airline nach Sonderkonditionen!

Wertvolle Fracht: „Artwork“

Kann Ihr Instrument nicht von Ihnen in der Kabine mitgeführt werden, so besteht oftmals die Möglichkeit, dieses bei der Airline als „Artwork“ aufzugeben. Bei der Aufgabe als „Artwork“ wird das Instrument im speziell hierfür abgetrennten, klimatisierten Frachtraum-Bereich des Flugzeugs untergebracht.

Als „Artwork“ wird Ihr Instrument mit Sorgfalt behandelt und reist praktisch diebstahlsicher.

Das als „Artwork“ aufzugebene Instrument liefern Sie am Flughafen in einem besonderen Annahmeraum ab. Von hier aus gelangt es auf sicherem Weg ins Flugzeug und wird in einem eigens dafür vorgesehenen Raum oder Behälter verwahrt. Natürlich müssen Sie hierfür mit extra Kosten rechnen, die von Airline zu Airline unterschiedlich sein können. Bietet Ihre Airline keine der o.g. Transportmöglichkeiten an oder schlägt Ihnen Alternativen vor, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

- Bleiben Sie solange wie möglich, in der Nähe Ihres Instruments
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Instrument im klimatisierten Bereich des Flugzeugs aufbewahrt wird
- Versuchen Sie zu erreichen, dass Ihr Instrument einzeln transportiert wird und nicht zusammen mit dem „normalen“ Gepäck (Förderbänder etc.)

Nur das Nötigste mitnehmen.

Packen Sie nur das Nötigste in den Instrumentenkoffer, so dass er nicht zu schwer wird. Bei der Sicherheitskontrolle sind Sie dann schneller!

Frühzeitig einchecken.

Wichtig! Bringen Sie etwas Geduld mit und geben Sie dem Bodenpersonal genügend Zeit, Ihr Handgepäck und das Instrument zu prüfen.

Aktuelle Airline-Bestimmungen beachten.

Preise und Bestimmungen können sich kurzfristig ändern. Informieren Sie sich über den aktuellsten Stand bei Ihrer Airline am besten persönlich oder telefonisch. Lassen Sie sich die nötigen Reiseinformationen postalisch zusenden. Erste Informationen finden Sie im Internet auf den airlineeigenen Homepages

Weitere Info

Bitte auch unbedingt beachten: Artenschutzabkommen (z.B. CITES)